

## Grillparzer, Franz: Der Gegenwart (1843)

- 1 Ei, wer schilt die Jugend euch?
- 2 Ihr sind alle Lebensgüter,
- 3 Vor der Freuden Zauberreich
- 4 Steht sie als des Gartens Hüter.
  
- 5 Sie ist stolz und stark und kühn,
- 6 Reich an Streben und an Taten,
- 7 Brauchts doch auch erst Frühlings Blühn,
- 8 Eh der Sommer reift die Saaten.
  
- 9 Aber eines weiß sie nicht
- 10 Und wirds, oft getäuscht, erkennen:
- 11 Daß, was heut am lautsten spricht,
- 12 Wofür alle Herzen brennen,
  
- 13 Was in jeder Meinung steht
- 14 Als für ewig eingegraben,
- 15 Kaum daß ein Jahrzehnt vergeht,
- 16 Nur ein Spott noch ist der Knaben.
  
- 17 Daß, wie Mode formt das Kleid,
- 18 Auch der Geist tauscht seine Trachten,
- 19 Und
- 20 Als ein letzter sei zu achten.
  
- 21 Darum wirkt mit rascher Tat,
- 22 Übergebt euch Strom und Lüften,
- 23 Doch das Urteil und den Rat
- 24 Laßt den Reifern und Geprüften.